

Mit Galerie und Studio-Produkten hält der Digitalworkflow Einzug ins Atelier

Autor(en): **Rolli, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **9 (2002)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979739>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ilford **Mit Galerie und Studio-Produkten hält der Digitalworkflow Einzug ins Atelier**

Die Umstellung vieler Fotografen auf digitale Fotografie und die fortschreitende Digitalisierung auf dem Gebiet der Ausgabe, bringt es mit sich, dass sich Hersteller von traditionellen Fotoprodukten neu orientieren müssen. Für Ilford, Hersteller von Filmen und Fotopapieren, heisst dies beispielsweise, dass im Giess-tunnel im Werk Marly bei Fribourg rund 80 Prozent Papiere für Inkjet Drucksysteme hergestellt werden, während die Herstellung von traditionellen Papieren auf 20 Prozent gesunken ist. Noch vor drei Jahren war das Verhältnis genau umgekehrt.

Komplettlösung gesucht

Da Fotografen und Fotohändler immer mehr nach Gesamtlösungen suchen, werden in der Industrie auch vermehrt Allianzen geschlossen. Das Ziel: Der Kunde hat einen Ansprechpartner und bezieht

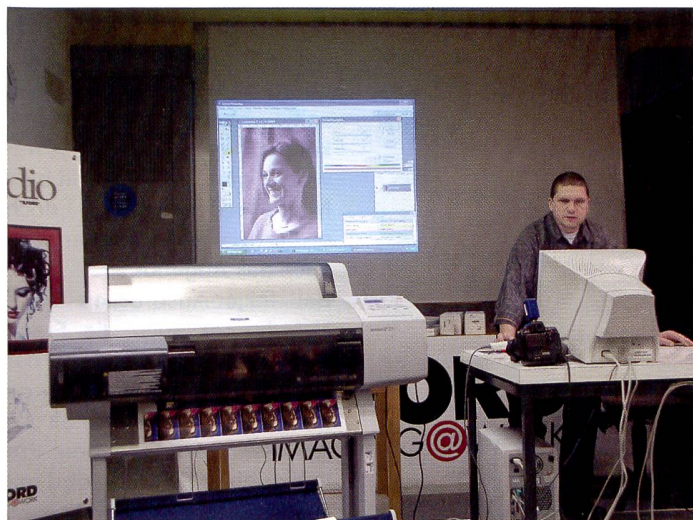
Nicht nur die Fotografie selbst, sondern auch die Ausgabe des Bildes verändert sich durch die digitale Technik rasant. Ilford reagiert mit einem Angebot für Fotografen und Händler, das auf Inkjet-Drucke setzt.



Am Ilford Workshop war Digital Workflow in Aktion zu erleben: Vom Shooting mit Profifotograf Matthias Maas ...

7600 und einem PC mit Barcode-Leser und entsprechender RIP-Software.

Der Rasterbildprozessor «Ripstar» Studio Version 5.6, ist mit Adobe Photoshop vollständig kompatibel. Er ermöglicht eine ICC-konforme Medienprofilierung sowie eine Monitor-Kalibrierung, damit Soft-Proofs (am Monitor) erstellt werden können. Im RIP ist darüber hinaus ein Barcode-Leser integriert, so dass nach einem schnellen Abtasten des Barcodes auf jeder Medienverpackung automatisch die Einstellung im RIP auf die richtige Medienoberfläche und Grösse, den Typ, auf Rollen-, Blatt oder auf Platten aufgezogene Pre-Mount-Blattware und auf das korrekte Farbprofil erfolgt. Wahlweise kann das Studio auch mit einem Epson Stylus Pro 9600 geliefert werden. Der Unterschied zwischen den beiden Druckermodellen liegt



... über die Bildbearbeitung mit der RIP-Software ...



... bis zur Ausgabe am Epson Stylus 7600 auf verschiedenen Medien.

die Produkte alle aus dem selben Haus.

Das Traditionshaus Ilford in Fribourg präsentierte vor kurzem zwei solche Gesamtlösungen für digitale Ausgabesysteme unter dem Namen

«Studio», und «Galerie». Das Konzept Studio richtet sich an Berufsfotografen mit eigenem Studio, während das Produkt Galerie in erster Linie für innovative Fotohändler interessant ist.

Studio ist ein komplettes Grossformat-Drucksystem, das dem Fotografen ermöglichen soll, die ganze Produktion im eigenen Hause abzuwickeln. Das System besteht aus einem Epson Stylus Pro

lediglich in der bedruckbaren Breite. Beim Stylus 7600 beträgt diese 61 cm, beim 9600 hingegen 111,8 cm. Beide Printer können sowohl Rollen, als auch auf Karton vorkaschierte Medien bedrucken.

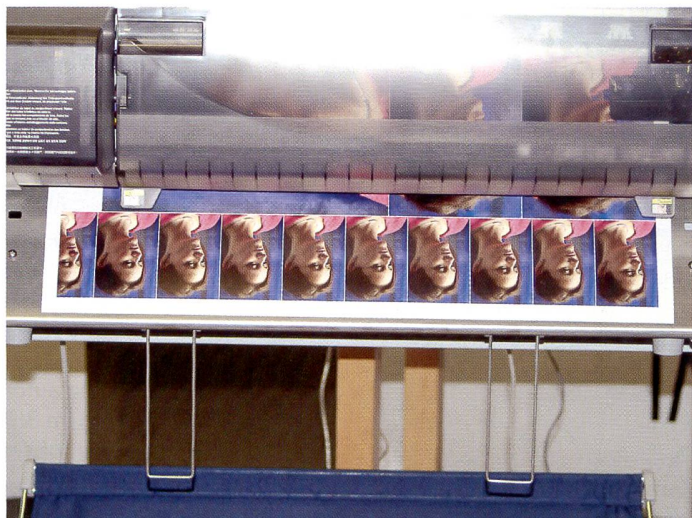
Für den Druck wird pigmentierte Tinte benötigt, Ilford liefert hierzu die UltraChrome Tinten (von Epson). Diese sind in jeweils 110 ml oder 220 ml Kartuschen erhältlich. Für den Druck werden sieben Farben benötigt, jeweils zwei verschiedene Schwarz, zwei

die Daten gelangen via Firewire Schnittstelle direkt auf die Festplatte des Computers. Von dort aus wurde die RIP-Software angesteuert, die Bildbearbeitungsschritte ermöglicht, die an die Funktionen im Photoshop angelehnt sind. Selbstverständlich las-

genutzt wird. Ausserdem werden die Bilder so archiviert, dass bei Nachbestellungen jederzeit auf den entsprechenden Ordner zurückgegriffen werden kann.

Das System Galerie, das sich eher an Fotohändler (ohne eigenes Minilab) richtet,

Der Drucker führt bei jedem Neustart einen Selbsttest durch. Wird er über längere Zeit (mehrere Tage oder gar Wochen) nicht eingesetzt, ist ein vorprogrammierter Reinigungsprozess zu empfehlen. Dazu wird eine Reinigungskartusche benötigt.



Die Software ordnet die Bilder Platz sparend auf das Ausgabemedium – hier eine Rolle Glossy RC Papier.



Sieben Tintenbehälter sorgen für feine Farbabstufung. Jede Farbkartusche lässt sich einzeln auswechseln.

Cyan, zwei Magenta und ein Gelb. Gemäss Angaben von Ilford sollen Tintenstrahldrucke mit pigmentierter Tinte und auf den entsprechenden Medien bis zu 75 Jahren haltbar sein. Dies gilt allerdings für Drucke, die dunkel, bei entsprechender Temperatur und geringer Luftfeuchtigkeit gelagert werden. Rechnet man alle Umwelteinflüsse zusammen – Lichteinwirkung, Temperaturschwankungen, Luftfeuchtigkeit – dürfte die Lebensdauer um einiges kürzer sein. Fest steht allerdings, dass pigmentierte Tinten wesentlich länger haltbar sind als andere Tinten. Bei den Druckmedien stehen verschiedene Oberflächen zur Verfügung, zur Zeit sind Glossy RC (glanz) und Pearl RC (seidenmatt), Fine Art und Canvas im Angebot.

Demo zeigt Möglichkeiten

An einer Demonstration im Werk Marly wurden die Möglichkeiten von Ilford Studio und Ilford Galerie präsentiert. Ein Fotomodell wurde mit einer Nikon D1X fotografiert,

sen sich die Bilder auch im Photoshop öffnen (nicht im Lieferumfang inbegriffen), wenn eine raffiniertere Bearbeitung gewünscht ist. Die RIP-Software ermöglicht es, mehrere Bilder in unterschiedlichen Grössen gleichzeitig auszudrucken. Diese werden so platziert, dass die Papierbreite möglichst optimal aus-

unterscheidet sich vom Studio vor allem darin, dass anstelle einer Kamera eher Peripheriegeräte wie Scanner und Kartenleser verwendet werden. Ansonsten wird dieselbe RIP-Software verwendet, allerdings kann hier auf Photoshop verzichtet werden, so lange keine speziellen Bildbearbeitungen gewünscht sind.

Profile sind wichtig

Die Profilierung auf das jeweilige Medium ist wichtig, weil nicht jedes Papier die gleichen Eigenschaften (Saugfähigkeit, Trocknungszeit etc.) aufweist. Die Frage, welche Medien in Zukunft erhältlich sein werden, und ob diese auch beidseitig bedruckbar wären, konnte nicht eindeutig beantwortet werden. Ilford will bald Neuheiten vorstellen, doch diktiert der Markt letztendlich auch das Angebot.

Bei Inkjet-Ausdrucken stellt sich immer auch die Frage nach dem Preis. Im Falle der Ilford/Epson Lösung wurde ein Preis von rund Fr. 1.33 pro A4-Ausdruck angegeben: Pro Quadratmeter Papier wird mit einem Tintenpreis von Fr. 5.55 gerechnet, das Medium kostet durchschnittlich Fr. 1.50 pro m². Damit dürfte das Ilford Studio für Fotografen und kleine Studios interessant sein, die ihren Kunden einen schnellen, attraktiven Service bieten und die ganze Produktion «in house» abwickeln wollen. *Werner Rolli*

Ilford Galerie Sortiment



Aktuell hat Ilford vier Produktlinien im Angebot, wie Andrea Kossig, Direktorin der Verkaufsgesellschaft Schweiz erklärt.

Sowohl mit den Fotopapieren mit Nanokeramik-Technologie in den Oberflächen «glossy» und «satin» als auch mit dem Fine Art-Material entstehen Bilder in intensiven Farben, welche sofort trocknen und sich durch ihren fotografischen Eindruck auszeichnen. Mit diesem Drucksystem können Fotohändler direkt auf den beliebten Papieren Galerie Smooth Gloss (glänzend) und Smooth Pearl (seidenmatt) in einer Vielzahl von für Fotovergrößerungen üblichen Formaten sowie auch auf neuen festen, ganze 3,2 mm starken Medien (Boards) mit denselben Oberflächen Galerie Smooth Gloss und Pearl drucken.

3 Megapixel und optisches 3fach-Zoom machen die DiMAGE Xi zum Weltmeister.



Weltneuheit:
Das Zoom bewegt sich im Gehäuseinneren und fährt nicht, wie bei herkömmlichen Kameras, vorne aus.



Das Meisterwerk der Digitalfotografie: die kleinste (84,5 X 72 mm), flachste (20 mm) und leichteste (130 g) Digitalkamera mit sensationellen 3,2 Megapixel Auflösung. Bereits ihr Vorgängermodell wurde als beste Kompakt-Digitalkamera ausgezeichnet und die **DiMAGE Xi** ist jetzt noch besser geworden. Zum optischen 3fach-Zoom ist ein 4 fach digitales dazugekommen. Aber in diesem robusten Metallgehäuse aus Alu und Stahl steckt noch mehr drin: Modernste Technologie, ultraschnelle Reaktionszeit und die weltweit kürzeste Bereitschaftszeit von 1,2 Sekunden sorgen für einfachste Bedienung bei höchster Bildqualität. Zusätzlich kann diese Lifestylekamera auch Film- und Tonsequenzen aufzeichnen. Mehr erfahren Sie beim nächsten Händler unter www.minolta.ch oder direkt bei MINOLTA (Schweiz) AG, Telefon 01 740 37 00



Mit dem herausnehmbaren Chip können Sie beim Fotofachhändler auch ganz normale Papierbilder entwickeln lassen.



DiMAGE 7Hi
Die 5-Megapixel-High-End-Kamera
Fr. 2398.-



DiMAGE 7i
Die 5-Megapixel-Profikamera
Fr. 1798.-



DiMAGE F100
Die Elegante mit 4 Megapixeln
Fr. 998.-



DiMAGE Xi
Die Superflache mit 3 Megapixeln
Fr. 838.-



DiMAGE X
Die Superflache mit 2 Megapixeln
Fr. 698.-



Go for red!

Dieser Partner bringt Erfolg: Agfa Image Center

Folgen Sie dem roten Pfeil! Wer aus seinem Geschäft ein Agfa Image Center macht, erhält ein exklusives Dienstleistungspaket für maximalen Gewinn. Dessen Inhalt – modernste Technik, attraktivste Werbemittel, regelmäßige Verkaufsförderung und umfassender Marketing-Support – bringt Resultate, die man ganz einfach sieht.

- Starker Partner: Agfa gehört zu dem weltweiten Imaging-Marktführern
- Umfassende Dienstleistungen: speziell auf Ihre Minilab-Bedürfnisse abgestimmt
- Professioneller Look: dank unserem umfassenden Beschriftungs- und Werbemittelsortiment
- Schlagkräftiger Auftritt: mit unseren POS-Tools, die Eindruck machen
- Einzigartiges Angebot: Ihre eigene Agfa Image Center Homepage im Internet

Erfolg bedingt den richtigen Partner und die richtigen Massnahmen. Mit Agfa und dem Agfa Image Center haben Sie beides. Rufen Sie an und informieren Sie sich genauer: **01 823 71 11**

